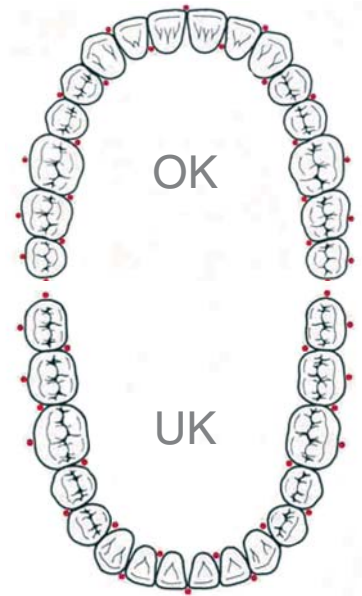


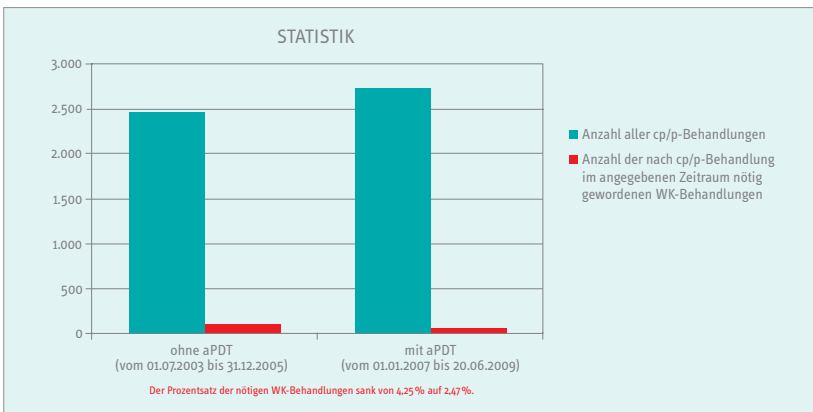
Bereits seit Anfang der 90er-Jahre wurden Wurzelkanäle mittels Nd:YAG-Laser in unserer Praxis desinfiziert. Auch wurden die im Rahmen einer systematischen PAR-Behandlung gereinigten Parodontien mit dem Laser nachgearbeitet, um die Wundheilung zu fördern. Mit der antimikrobiellen Fotodynamischen Therapie (aPDT, Synonyme: PAD: fotoaktivierte Desinfektion, PACT: fotodynamische antimikrobielle Chemotherapie) steht dem praktizierenden Zahnarzt seit gut zehn Jahren ein praxisreifes und wirtschaftlich deutlich interessanteres Verfahren zur Oraldesinfektion (Karies, Endodontie, Parodontologie, Periimplantitis u.a.m.) zur Verfügung.



Vorschlag zur Taschendesinfektion als Nachbehandlung nach geschlossenem Verfahren.

Innovation in der Oraldesinfektion

Autor: Dr. Tobias Wieser



Praxisstatistik über die Erfolgchancen der aPDT bei cp/p-Behandlungen.

Die innovative Therapie mittels antimikrobieller Fotodynamischer Therapie bewirkt eine nachgewiesene Eliminierung von über 99,9 Prozent aller Bakterien (auch *Enterococcus faecalis* und *Aggregatibacter actinomycetemcomitans*). Dank des Farbstoffs (Toloniumchlorid) werden die Bakterienzellwände eingefärbt und durch die Belichtung (635 nm) selektiv zerstört. Die aPDT lässt sich problemlos in den Praxisalltag ohne größere Vorbildung integrieren und sichert langanhaltende Therapieerfolge (Grafik 1). Einen besonderen Stellenwert erfährt die aPDT in unserer Praxis im Bereich Parodontologie/Prophylaxe. Während in den 90er-Jahren Ta-

schentiefen größer als 5 mm aufgeklappt werden mussten, erreichen wir heute mit der aPDT oftmals eine Ausheilung über Bildung eines langen Saumepithels. Bei schweren PA-Fällen bietet die aPDT eine echte Alternative zur systemischen Antibiotikagabe (frei von Nebenwirkungen, keine Resistenzentwicklung). Generell bieten wir unseren Patienten zur Nachbehandlung nach systematischer PAR-Behandlung eine „Lichttherapie“ zur Keimdesinfektion an. Daran sollte auch in der Erhaltungstherapie, insbesondere bei Implantatpatienten, gedacht werden. Insgesamt haben wir mit der aPDT unsere therapeutischen Ergebnisse deutlich ver-

bessert und zum Erhalt von parodontalem Stützgewebe beigetragen. Die fotoaktivierte Desinfektion ist ein evidenzbasiertes (nachweisorientiertes), wissenschaftlich anerkanntes Therapieverfahren. Sie funktioniert zuverlässig und vorhersagbar. Die Behandlung erfolgt schmerzfrei und ohne Nebenwirkungen (keine Verfärbungen der Zähne oder Mundschleimhaut). Sie ist schnell und einfach in den Behandlungsablauf integrierbar und für den Patienten erschwinglich.

Die fotodynamische Therapie stellt eine selbstständige Leistung dar und kann somit analog gem. § 6,2 GOZ problemlos abgerechnet werden. Für die PAR-Behandlung gilt zu beachten, dass die aPDT nicht im direkten zeitlichen Zusammenhang mit dem (vertragszahnärztlichen) geschlossenen Verfahren erbracht werden darf, also frühestens am darauffolgenden Tag. ◀

kontakt

Praxis Dr. Wieser und Dr. Kunz
Bgm.-Wohlfarth-Str. 30
86343 Königsbrunn
E-Mail: doc.wieser@t-online.de

Der neue VDW.GOLD®

1 Besser im Detail

- Optimierte Längenbestimmung
- Komponenten neuester Technologie

2 Praxiseinweisung

- professionell durch unsere Fachberater
- kostenlos in Ihrer Praxis

3 Drei Jahre Garantie*

- auf Neugeräte
- Service innerhalb von 3 Werktagen ab Eingang

Zum Geburtstag jetzt mit 3-fach-Vorteil

3 Jahre VDW.GOLD®. Jetzt startet der bewährte Endomotor neu durch. Mit weiterentwickelter Technik und noch mehr Service. Nutzen Sie jetzt unser attraktives Jubiläumsangebot bei VDW oder Ihrem Dental-Depot.

* Garantiebedingungen unter www.vdw-dental.com

VDW GmbH

Bayerwaldstr. 15 • 81737 München
Tel. +49 89 62734-0 • Fax +49 89 62734-304
www.vdw-dental.com • info@vdw-dental.com



VDW.GOLD®

2in1 Endomotor mit integriertem Apexlocator



Endo Einfach Erfolgreich®